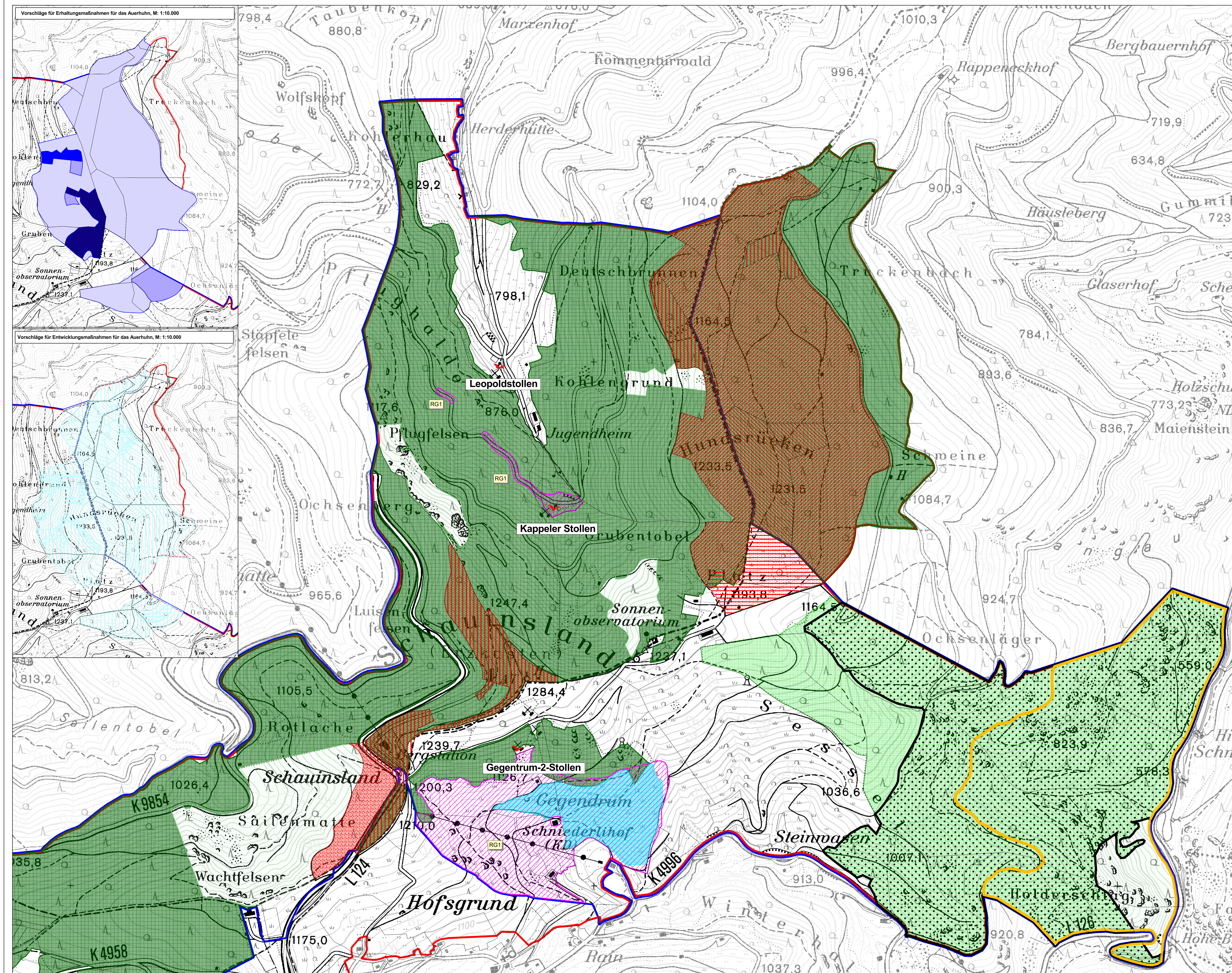


NATURA 2000-PEPL "Schauinsland"



LEGENDE

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen für Offenland-Arten

Rogers Goldhaarmos (1387): Sicherung des Angebots an Trägergehölzen	RG1
Spanische Flagge (1078): Mahd in mehrjährigem Turnus, keine Insektizide	SF1
Braunkehlehen (A275): Beibehaltung der relativ extensiven Grünlandnutzung	BK1
Grauspecht (A234): Fortführung/Einführung naturnaher Waldbewirtschaftung	GS1
Neuntöter (A338): Beibehaltung der extensiven Grünlandnutzung	NT1
Schwarzkehlchen (A276): Beibehaltung der relativ extensiven Grünlandnutzung	SK1
Großes Mausohr (1324) und Wimperfliegenmaas (1321): Sicherung der "Gegentrum 2"-Stollens-, "Leopold"- und "Kappeler"-Stollenssysteme als Überwinterungsquartier	GM1, WF1

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen für Offenland-Arten

Rogers Goldhaarmos (1387): Pflanzung potenzieller Trägergehölze	rg1
Neuntöter (A338): Aufwertung des potenziellen Lebensraums	nt1
Großes Mausohr (1324) und Wimperfliegenmaas (1321): Optimierung der Vergütungen an "Gegentrum 2"- und Leopoldstollen"	gm1, wf1

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen für Wald-Arten

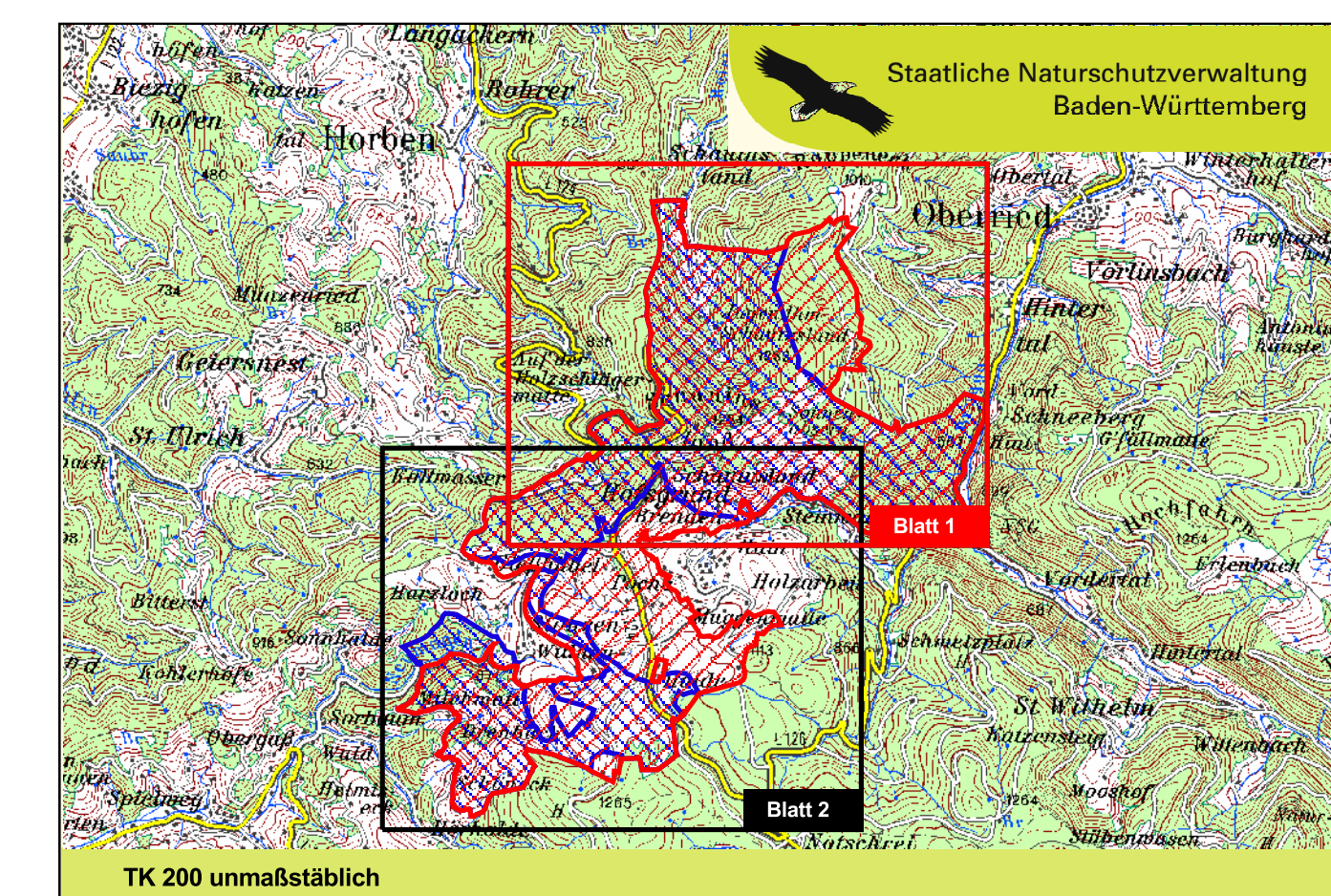
Auerhuhn (A108): Keine Kompensationskalkulation, kleinfächliche Verjüngungsvorhaben, Belassen einzelner Buchen, keine Drahtzählung, keine Schwarzschilderung, keine zusätzlichen Freizeitaktivitäten, zeitliche Abstimmung forstl. Arbeiten in der Brutzeit, evtl. Intensivierung der Jagd auf Prädatoren	AU1
Auerhuhn (A108): Verlängerung des Produktionszeitraums, inkl. AU1	AU2
Auerhuhn (A108): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen = Banwald, FSC-Referenzflächen und Totholzstellen)	AU3
Auerhuhn (A108): Förderung von Laubholzgruppen und Heidelbeerstellen im Rahmen unregelmäßiger Durchforstungen, inkl. AU1	AU4
Ringdrossel (A282): Verzicht auf Umbau in reine Laubholzbestände, Erhaltung von Bestandeslücken, Offenhaltung des Grünlands	RD1
Ringdrossel (A282): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen)	RD2
Schwarzspecht (A236): Naturnaher Waldwirtschaft, Erhaltung von Totholzstellen und Bäumen mit Schwarzspechttholen	SS1
Schwarzspecht (A236): Etablierung eines Netzes von Altholzbeständen, Verlängerung der Produktionszeiträume, Belassen von Totholz	SS2
Schwarzspecht (A236): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen)	SS3
Zitronenzeisig (A362): Verzicht auf Umbau in laubholzdominierte Bestände, Fortführung der extensiven Grünlandbewirtschaftung, keine Neuaufstungen	ZZ1

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen für Wald-Arten

Auerhuhn (A108): Abbau vorhandener Verbisschutzgitter aus Draht	au1
Auerhuhn (A108): Schaffung lockerer Übergänge zw. Altholz und Dickungen/Stangenhölzern	au2
Auerhuhn (A108): Verbindung/Erweiterung von Schnebruch-/Käferlücken, inkl. au1, au5, au6	au3
Auerhuhn (A108): Unregelmäßige Durchforstungen, Ziel: ungleich dicke Bestände, inkl. au1	au4
Auerhuhn (A108): Schaffung größerer Lücken: Förderung von Heidelbeerstellen, inkl. au1	au5
Auerhuhn (A108): Absenkung Kronenschlussgrad: Förderung der Heidelbeere, inkl. au1, au5	au6
Auerhuhn (A108): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen)	au7
Auerhuhn (A108): Verlängerung des Produktionszeitraums, inkl. au1	au8
Raufußkauz (A223): Maßnahmenfläche entsprechend Schwarzspecht (ss2), Maßnahmen entsprechend dem beim Schwarzspecht beschriebenen	rk1
Ringdrossel (A282): Mischwuchsregulierung zur Förderung der Fichte	rd1
Ringdrossel (A282): Schaffung lichter Waldfrüher	rd2
Ringdrossel (A282): Unregelm. Durchforstungen, Ziel: ungleich dicke Bestände	rd3
Ringdrossel (A282): Verbindung/Erweiterung von Schnebruch-/Käferlücken	rd4
Ringdrossel (A282): Aktuell keine Maßnahme: Ausschlussflächen	rd5
Zitronenzeisig (A362): Entnahme einzelner Fichten bei Dichtschluss	zz1

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, stichwortartiger Form wieder. Beim Schwarzspecht entsprechen die Flächen für Entwicklungsmaßnahmen ss1 bis ss3 jeweils denen der Erhaltungsmaßnahmen SS1 bis SS3. Bei allen Natura 2000-Arten sind Maßnahmenflächen zur Erhaltung zugleich solche zur Entwicklung. Zum Teil können Entwicklungsmaßnahmen auch an anderen, nicht flächenscharf darstellbaren Stellen sinnvoll sein. Nähere Informationen hierzu und zu allen Maßnahmen sind dem Textteil zu entnehmen: - Kapitel "Maßnahmenempfehlungen" - Tabellen der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen (im Anhang des Textteils) - Erhaltungsbögen der Maßnahmenflächen (im Anhang des Textteils) Die Zuordnung der Maßnahmenkürzel zu den jeweiligen Erhaltungsbögen erfolgt über die o.g. Tabellen.

GEBIETSÜBERSICHT
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtkreis Freiburg
Gemeinden: Freiburg, Oberried, Münstertal, Bollschweil
Naturraum: 155 Hochschwarzwald
Gesamtfläche FFH: 917,9 ha
Gesamtfläche SPA: 1.237,6 ha
Anzahl der Teilgebiete: FFH: 2; SPA: 1



Pflege- und Entwicklungsplan
FFH-Gebiet 8013-341 "Schauinsland"
und SPA 8114-001 "Hochschwarzwald" (Teilgebiet Schauinsland)

Karte der Maßnahmevorschläge
Arten, Blatt 1

Bearbeitung: INJLA (Freiburg)
Unique forestry consultants (Freiburg)
Dr. Holger Hunger
Gezeichnet: 01.12.2007
Gefertigt am: September 2007
Stand der Kartierung: Landesvermessungsamt Bad.-Württ., Az.: 2851.9-1/11
Kartengrundlage: 1:5.000
Maßstab: 1:5.000

Baden-Württemberg
REPUBLIC OF BADEN-WÜRTTEMBERG

Als Geo-Basisdaten (Kartenhintergrund) dienen folgende Rasterkarten der Vermessungsverwaltung: Topographische Karte 1:25.000 (TK25), Orthophoto 1:10.000 (DOP), Flurstücksgrenzen aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK). © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.9-1/11 (www.lvv-bw.de).